

Matthias Krallmann / Karsten Müller

Vincent Keymer



Sein Aufstieg in die Weltspitze

Joachim Beyer Verlag

Matthias Krallmann / Karsten Müller

Vincent Keymer
Sein Aufstieg in die
Weltspitze

Joachim Beyer Verlag

Inhalt

Eyner wie Keymer	6
1. Biografie	7
2. Peter Leko	9
3. Der Sieg beim Grenke Open 2018	10
4. Vize-Europameister 2021	14
5. Vize-Weltmeister im Schnellschach 2022	20
6. Zweiter in Biel 2023	26
7. Fünfter beim Grand Swiss 2023	30
8. Der Sieg gegen Carlsen beim World-Cup 2023	36
9. Die Grenke Chess Classics 2024	44
10. Europapokal-Sieger 2024	50
11. Der Sieg beim Rubinstein-Memorial 2024	59
12. Überlegener Deutscher Meister 2025	65
13. Der größte Turniersieg beim Chennai Grand Masters 2025	71
14. Enttäuschung beim Grand Swiss 2025	78
15. Der World-Cup 2025	85
16. Bundesliga für Deizisau und Baden-Baden	89
17. Die Nationalmannschaft	95
18. Schlechtes Pflaster Prag	104
19. Dritter Platz beim Tata Steel Turnier 2026	110
20. Die Entwicklung von Vincent Keymers Elo-Zahl	121
21. Blitz- und Schnellschach	122
22. Vincent Keymers Eröffnungen	132
23. Freestyle-Chess (Karsten Müller)	153
24. Vincent Keymer als Reflektor (Karsten Müller)	155
25. Vincent Keymers Endspiele (Karsten Müller)	187
26. Der Sieg beim Grenke Freestyle Open in Karlsruhe 2026	206
Quellenverzeichnis	216
Über die Autoren	217

Eyner wie Keymer

Hans Staden verfasste 1557 den Bericht über seine Expedition in das heutige Brasilien und verwendete das mittelhochdeutsche „eyner“. Das Wortspiel sei mir erlaubt!

Beim besten Willen ist mir keine Parallele zum damaligen Text „*Warhaftige Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden Nacketen, Grimmigen Menschfresser-Leuthen in der Newenwelt America gelegen*“ in den Sinn gekommen.

Ich weiß nicht, wie andere Schachtrainer den ersten Eindruck von einem neuen Schüler beschreiben, aber für mich war der Achtjährige, der anscheinend mit den Figuren und den Gegnern immer neue „Tänze“ aufführte, ein kompletter Schock.

Vincent Keymer ließ Großes erhoffen. Ich rede nicht von dem Klavierkonzert, das ich im heimischen Saulheim hören durfte. Ich rede auch nicht von seiner ersten IM-Norm in Neustadt an der Weinstraße im Jahre 2015, damals jüngster Spieler mit IM-Norm der Welt! Rekordjagden lagen übrigens niemals im Plan der Eltern. Vater Christoph, bis heute sein Manager, ist Dozent an der Musikhochschule Hannover. Mutter Heike spielt Cello im Orchester in Mainz.

Im „Focus 25/2015“ prognostizierte ich den WM-Titel für Vincent. Hoffentlich nimmt er mich beim Wort!

Vincent Keymer, warum ist er so geworden, wie er ist?

Zum Ersten hat er ein unglaubliches Gefühl für Figuren. Deshalb ist er auch im Freestyle so stark.

Zum Zweiten hilft ihm sein Trainer Peter Leko. Mit der JWM U20 in Italien (2017) begann die Kooperation mit Grenke/Deizisau/Noppes/DSB und das Projekt Weltspitze war geboren.

Zum Dritten liebt er Schach sehr. Wenn einem das, was man tut, Spaß macht, ist die Arbeit nur halb so schwer.

Schnell stellten sich die ersten Erfolge ein. Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in Apolda 2017 belegte Vincent Platz 4 hinter den Nationalspielern. Für mich persönlich war das Highlight ein Remis an meinem Geburtstagsblitz im Schloss von Apolda.

Die weiteren Turniersiege und Erfolge sind im Buch sehr gut dargestellt.

Magnus Carlsen darf nicht fehlen! Wer ist wessen Nemesis? 2019 in Karlsruhe war zu früh, beim Weltcup 2023 gewann er leider nur einmal, aber Weissenhaus 2025 zeigte den Triumphzug eines „Schülers“ über den „Lehrer“. Alle Wege stehen Vincent offen.

Möge die Macht mit dir sein!

Bernd Vökler, im April 2026

1. Biografie

Vincent Keymer wurde am 15. November 2004 in Mainz geboren. Er lebt jetzt in Wien. Aufgewachsen ist Vincent in Saulheim, einer Gemeinde mit 8000 Einwohnern, die südwestlich von Frankfurt liegt. Der bekannteste Saulheimer ist der Zehnkämpfer und Goldmedaillengewinner bei Weltmeisterschaften Niklas Kaul. Im Alter von fünf Jahren lernte Vincent die Schachregeln von seinen Eltern. Seine Mutter Heike ist Cellistin im philharmonischen Staatsorchester Mainz. Sein Vater Christof Keymer ist Dozent an der Musikhochschule Hannover. Vincent war ein sehr begabter Pianist, der bereits im Alter von vier Jahren das Klavierspielen erlernte. Er gewann einen 1. Preis bei einem „Jugend musiziert“-Wettbewerb. Seine Schwester Cecilia spielt seit ihrem dritten Lebensjahr Cello. Heute hat Vincent das Klavierspielen aufgegeben.

Vincent sorgte zum ersten Mal für Aufmerksamkeit in der Schachszene, als er 2013 und 2014 Deutscher Meister in der U10 wurde. Mit der deutschen Jugendnationalmannschaft U18 wurde er 2015 und 2017 Europameister. Seinen IM-Titel machte er 2017 perfekt und wurde mit 13 Jahren der jüngste deutsche Internationale Meister. Das macht den Eindruck, als seien die ersten Jahre von Vincents Schachkarriere gradlinig und problemlos verlaufen. Doch dies war keineswegs der Fall. Beim Accentus Young Masters 2016 in der Schweiz produzierte Vincent ausschließlich Niederlagen und zwar neun. Zu diesem Zeitpunkt spielte Vincent noch nicht ergebnisorientiert. Er wollte vor allen Dingen spielen und etwas ausprobieren. So



Vincent Keymer, Dresden ZMDI Open 2017

opferte Vincent in einigen Partien aus positionellen Gründen Material. Gegen den überlegenen Turniersieger Matthias Blübaum stand er besser und verlor trotzdem. Um so bemerkenswerter ist es, dass Vincent nach diesem Turnierergebnis nicht den Spaß am Schach verlor.

Vincents erster Trainer war der ukrainische Großmeister Sergei Ovsejevitsch, der ihm die Grundlagen der sowjetischen Schachschule vermittelte. Es ging im Training viel um die Koordinierung der Figuren. Seit November 2017 ist Peter Leko Vincents Trainer. Er begleitete Vincent das erste Mal zu der U20 Jugendweltmeisterschaft in Italien. Peter Leko war schockiert über das schlechte Eröffnungsrepertoire mit Schwarz und arbeitete mit ihm daran.

Im April 2018 gewann Vincent mit dem fantastischen Resultat von acht Punkten aus neun Partien das hochklassig besetzte Grenke Chess Open in Karlsruhe. Er erzielte seine erste Großmeisternorm und qualifizierte sich für die Grenke Chess Classics. Seine zweite Großmeisternorm erspielte er im Juli 2018 in Helsingor und die dritte beim Fide Grand Swiss im Oktober 2019 auf der Isle of Man. Im Februar 2020 wurde ihm der Großmeistertitel im Alter von 15 Jahren verliehen.

2021 wurde Vincent Vize-Europameister und belegte beim Fide Grand Swiss den 5. Platz. Damit qualifizierte er sich für den Fide Grand Prix, an dem nur 24 Topspieler teilnehmen konnten. Hier wurde er Sechzehnter. 2022 siegte er beim German Masters mit einem Punkt Vorsprung. Außerdem wurde er Vizeweltmeister bei der Rapid-WM hinter Magnus Carlsen und vor dem punktgleichen Fabiano Caruana.

2023 konnte er beim World-Cup eine Partie gegen Magnus Carlsen gewinnen, schied aber trotzdem unglücklich aus. Beim Fide Grand Swiss 2023 auf der Isle of Man wurde er Fünfter. Mit dem deutschen Nationalteam gewann Vincent in Budva (Montenegro) eine Silbermedaille bei der Mannschaftseuropameisterschaft. 2024 siegte Vincent im stark besetzten Rubinstein-Memorial in Polen.

2025 gewann Keymer das Chennai Grand Masters in der Heimatstadt von Vishy Anand vor mehreren indischen WeltklassemSpielern. Durch diesen Turniersieg gewann er viele Elopunkte und stieg erstmals in die Top 10 der Welt auf. Im November 2025 war Vincent die Nummer vier der Welt. Bei der Schachweltmeisterschaft war er einer der Sekundanten des Siegers Dommaraju Gukesh. Sein großes Ziel hat Vincent 2025 nicht erreicht. Sowohl beim Grand Swiss als auch beim World-Cup scheiterte er bei dem Versuch, sich für das Kandidatenturnier 2026 zu qualifizieren. Trotzdem war er im Jahr 2025 sehr erfolgreich. Er etablierte sich in der Weltspitze. Dies führte dazu, dass Vincent für 2026 zahlreiche Einladungen zu Topturnieren erhielt. Im Januar wurde er Dritter beim Tata Steel in den Niederlanden, im Februar Vierter bei der ersten Freestyle-Weltmeisterschaft in Deutschland. Ostern 2026 schließlich folgte ein weiterer Höhepunkt: Vincent siegte vor dem Weltranglisten-ersten Magnus Carlsen beim Grenke Freestyle-Open in Karlsruhe.

Im Mai 2026 wird Keymer bei den Super Chess Classics in Rumänien und danach beim Norway Chess teilnehmen. Für August ist der Sinquefeld Cup in den USA geplant.

2. Peter Leko

Der Ungar Peter Leko war früher ein Elitespieler, der seinen großen Moment in der Schachgeschichte 2004 hatte. In diesem Jahr spielte er im schweizerischen Brissago einen Weltmeisterschaftskampf gegen Vladimir Kramnik. Er führte bis zur vorletzten Runde des Matches. Doch in der letzten Partie besiegte ihn sein Kontrahent und verteidigte so seinen Titel.

Im Jahr 2017 wurde Peter Leko dank der Unterstützung des Sponsors Grenke der Trainer von Vincent Keymer und ist es bis heute. In einem Interview mit der Zeitschrift „New in Chess“ (8/2024) gab Vincent Einblicke in die Zusammenarbeit der beiden. Peter Leko sei bei allen Entscheidungen beteiligt, die Vincents Turnierplan betreffen. Vincent möchte



*Peter Leko 2013**

nicht zu viele Turniere spielen und zwischen den Turnieren braucht er Zeit für die Erholung und die Vorbereitung. Peters große Erfahrung in der internationalen Turnierszene hilft bei der Auswahl der passenden Turniere. Vincent sagt, dass Peter Leko ein sehr guter Ratgeber ist. Am Anfang der Zusammenarbeit war er noch wichtiger, weil Vincent nicht wusste, wie er an seinem Schach arbeiten sollte. Außerdem hat Peter Leko ihm gezeigt, wie er gegen verschiedenartige Spielertypen und unterschiedliche Charaktere spielen sollte. Vincent hatte auch keine Kenntnisse darüber, wie er mit Organisatoren verhandeln musste, weil er nicht wusste, welche Konditionen üblich sind.

Peter Leko ist ein klassischer Spieler, der früher für seine hohe Remisquote bekannt war. Vincent hingegen ist ein dynamischerer Spieler, der viele entschiedene Partien aufzuweisen hat. Trotzdem arbeiten die beiden sehr gut zusammen. Peter Leko ist bei jeder klassischen Partie, die Vincent spielt, in der Frage der Eröffnungswahl beteiligt. Sie haben in unregelmäßigen Abständen Trainingssessions und stehen in regelmäßigem Austausch miteinander.

In einem Gespräch mit ChessBase India analysierte Vincent zusammenfassend: „Peter versteht, wie ich denke. Unsere Arbeit ist selten spektakulär, meistens sehr konkret. Wir feilen nicht an Wundern, sondern an Strukturen. (...) Er hilft mir, meinen eigenen Entscheidungen zu vertrauen. (...) Ich will einfach langfristig solide spielen und dazulernen.“

* Von Stefan64 – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=24599542>

3. Der Sieg beim Grenke Open 2018

Dreizehn Jahre alt war Vincent Keymer, als er Ostern 2018 in Karlsruhe seinen Durchbruch schaffte. Acht Punkte aus neun Partien im größten Open Europas sprechen eine deutliche Sprache. Vincent gab lediglich zwei Remis ab und siegte in den letzten drei Runden gegen Rainer Buhmann (Elo 2588), gegen den Ungarn Gabor Papp (2604) und in der Schlussrunde mit Schwarz gegen den Weltklassenspieler Richard Rapport (2715). Er qualifizierte sich damit für die *Grenke Chess Classics* im nächsten Jahr. Dieser Turniersieg ist sicherlich eine der größten Sensationen in einem Turnier in Deutschland überhaupt.



Buhmann, Rainer (2588)
Keymer, Vincent (2403)

Grenke Open Karlsruhe
 01.04.2018

Katalanisch (E11)

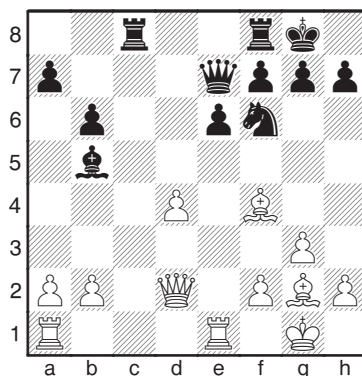
Matthias Krallmann

1. $\text{d}f3$ $\text{d}5$ 2. $\text{d}4$ $\text{d}f6$ 3. $\text{c}4$ $\text{e}6$ 4. $\text{g}3$ $\text{b}4+$
 5. $\text{b}2$ $\text{e}7$ 6. $\text{g}2$ 0-0 7. 0-0 $\text{c}6$ 8. $\text{f}4$
 $\text{b}d7$ 9. $\text{c}2$ $\text{b}6$ 10. $\text{b}d2$ $\text{a}6$ 11. $\text{e}4$
 $\text{dxc}4$ 12. $\text{dxc}4$ $\text{dxe}4$ 13. $\text{f}e1$ $\text{d}ef6$
 14. $\text{dfe}5$ $\text{dxe}5$ 15. $\text{dxe}5$ $\text{c}8$ 16. $\text{dxc}6$
 16. $\text{a}4$ $\text{b}5$ 17. $\text{xa}7$ $\text{b}4$ 18. $\text{ed}1$ $\text{d}5$
 19. $\text{dxd}5$ $\text{cxd}5$ 20. $\text{a}4$ $\text{e}8$ 21. $\text{d}c1$ mit
 ausgeglichener Stellung.

16... $\text{b}5$ 17. $\text{dxe}7+$

17. $\text{d}5$ $\text{dxd}5$ 18. $\text{dxd}5$ $\text{exd}5$ 19. $\text{dxe}7+$
 $\text{xe}7$ 20. $\text{hx}7+$ $\text{hx}7$ 21. $\text{xe}7$ $\text{c}2$ 22. $\text{a}4$
 $\text{c}6$ mit ausgeglichenem Endspiel.

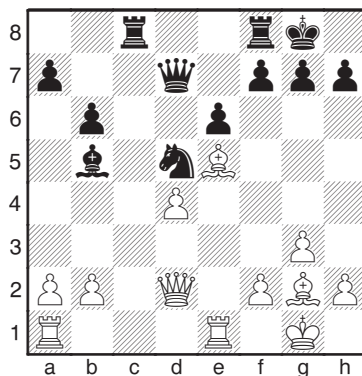
17... $\text{xe}7$ 18. $\text{d}2$



18... $\text{d}7$

Nach 18... $\text{fd}8$ 19. $\text{ac}1$ $\text{c}4$ 20. $\text{b}3$ $\text{d}5$
 hat Schwarz die einfacher zu spielende
 Stellung.

19. $\text{e}5$ $\text{d}5$





Peter Leko, Vincent Keymer, Andreas Heimann, Karlsruhe Grenke Chess Open 2018

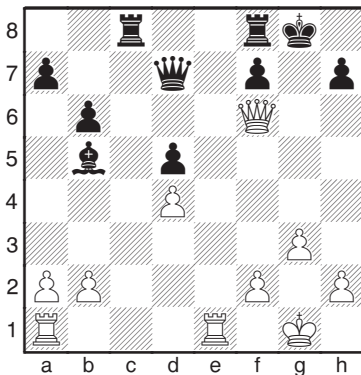
20. ♖xg7!

Buhmann nutzt die Gelegenheit, um ein Remis durch Dauerschach zu forcieren. So sieht es zumindest aus.

20... ♗xg7 21. ♘xd5 exd5

Nach 21... ♗xg7 22. ♖e5 ♗f3 23. ♗g5+ ♗h8 24. ♖xb5 hat Weiß einen Mehrbauern.

22. ♗g5+ ♗h8 23. ♗f6+ ♗g8



24. ♖e5??

Ein kompletter Blackout!

24. ♗g5+ hätte zu einem Remis durch Zugwiederholung geführt.

24... ♘d3!

Natürlich nutzt Vincent diese Chance. Es ist sehr schwer, ohne Glück ein Turnier zu gewinnen. Den technischen Teil bewältigt er ohne Probleme.

**25. h4 ♖c6 26. ♗g5+ ♖g6 27. ♖xd5 ♗c6
28. ♖c1 ♖xg5 29. ♖xg5+ ♗g6 30. ♖c7 a5
31. ♖c6 b5 32. b3 ♗xg5 33. hxg5 ♖e8
34. ♖a6 ♖e1+ 35. ♗g2 ♘e4+ 36. f3 ♖e2+
37. ♗f1 ♘d3 38. ♗g1 ♖xa2 0-1**

5. Vizeweltmeister bei der Schnellschach-WM 2022

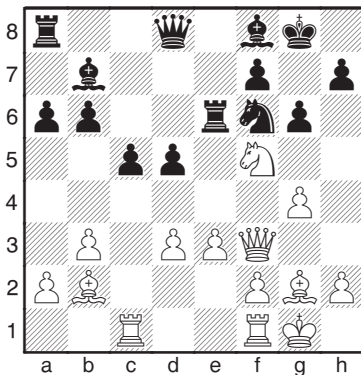
Einen sensationellen Erfolg erzielte Vincent bei der Rapid-Weltmeisterschaft Ende Dezember 2022 im kasachischen Almaty. Als 54. der Setzliste mit der bescheidenen Schnellschach-Elo von 2590 gestartet, musste er lediglich Magnus Carlsen den Vortritt lassen. Carlsen gewann mit 10 Punkten aus 13 Runden, Vincent und Fabiano Caruana erzielten jeweils 9,5, aber Vincent hatte die bessere Wertung. In der dritten Runde verlor Vincent mit Schwarz gegen Vladislav Artemiev und in der zehnten Runde mit Schwarz gegen Carlsen. Ansonsten gab er noch ein Schwarz-Remis gegen Daniil Dubov und eines gegen Vladimir Fedoseev ab. Im Verlauf des Turniers gewann Vincent u.a. gegen Fabiano Caruana, Yu Yanyi, Arjun Erigaisi, Vidit Gujrathi und Ian Nepomniachtchi. In der letzten Runde hatte er in seiner Partie gegen Maxime Vachier-Lagrave eine Gewinnchance, die er aber in Zeitnot übersah. Ein fantastisches Resultat gegen Spieler der Weltelite!

Seine ausgezeichnete Form unterstrich Vincent, als er bei der anschließenden Blitz-Weltmeisterschaft als 59. der Setzliste mit nur 2600 Blitz-Elo einen ausgezeichneten 13. Platz belegte. Dabei holte er 13,5 Punkte aus 21 Partien. Er war punktgleich mit Blitzspezialisten wie Ian Nepomniachtchi und Vladislav Artemiev und übertraf Fabiano Caruana um einen halben Punkt.



Keymer, Vincent (2590)
Nepomniachtchi, Ian (2766)
 Wch Rapid. Almaty, 28.12.2022
 Englisch (A17)
 Matthias Krallmann

1.♘f3 d5 2.e3 ♘f6 3.c4 e6 4.♘c3 b6
 5.cxd5 exd5 6.g3 ♙d6 7.♙g2 0-0 8.0-0
 ♙b7 9.b3 ♘bd7 10.♙b2 ♘c5 11.d3 a6
 12.♞c1 ♞e8 13.♘e2 ♘e6 14.♘ed4 ♘xd4
 15.♘xd4 c5 16.♘f5 ♙f8 17.♞f3 ♞e6
 18.g4 g6?!



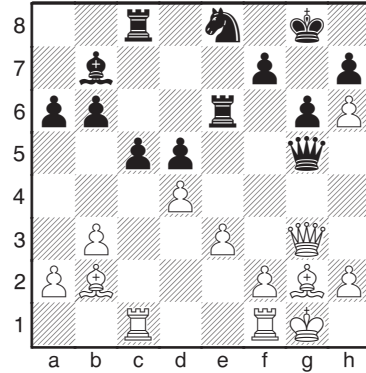
Das schwächt die schwarzen Felder um den König doch sehr.

Besser war 18...a5 19.g5 ♘e8 20.♞g4
 ♘d6 21.♘g3 a4 22.h4 axb3 23.axb3 ♞a2
 24.♞c2 d4 mit Gegenspiel.

19.g5! ♘e8 **20.♘h6+** ♘hx6 **21.gxh6**
 ♞g5

21...♘d6 22.♙h3 f5 23.♞g3 ♞e7 ist solider.

22.d4 ♞c8 23.♞g3



23...♞hx6?!

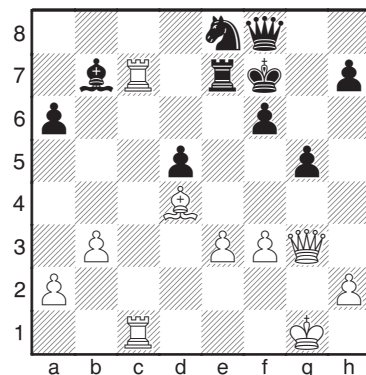
„Nepo“ sammelt den „Pfeil im Fleisch“ auf Kosten einer Qualität ein. Als Alternative stand ihm lediglich ein schlechteres Endspiel zur Verfügung: 23...♞xg3 24.hxg3 ♘d6 25.dxc5 bxc5 26.♙a3 mit deutlichem Vorteil für Weiß.

24.♙h3 ♞e4 25.♙xc8 ♙xc8 26.f3 ♞e7

– 26...♞xe3 27.dxc5 bxc5 28.♞xc5 und Weiß steht auf Gewinn

– 26...♞xe3+ 27.♙h1 ♞e6 28.dxc5 bxc5 29.♞f2 und Weiß sollte die Mehrqualität problemlos verwerten können.

27.dxc5 bxc5 28.♞fe1 f6 29.♞xc5 ♙b7
30.♙d4 ♙f7 31.♞ec1 g5 32.♞c7 ♞f8



33.♙c5!

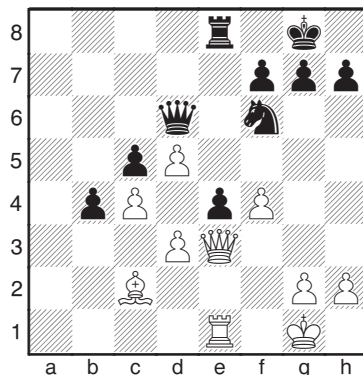
Das wickelt in ein gewonnenes Endspiel ab.

33...♖xc7 34.♞xc7+! ♜xc7 35.♙xf8 ♜e6
 36.♙c5 d4 37.♙xd4 ♙xf3 38.b4 f5 39.♜f2
 ♙b7 40.♙e5 h5 41.♞d1 ♙c6 42.♞d6
 ♙b5 43.a4 ♙xa4 44.♞xa6 ♙b5 45.♞b6
 ♙d3 46.♞b7+ ♜g6 47.♞e7 ♜f8 48.♞g7+
 ♜h6 49.♞c7 ♜g6 50.b5 ♜e6

Oder 50...♙xb5 51.♞g7+ ♜h6 52.♞b7
 ♙d7 53.♙d6 mit Figurengewinn.

51.♞c6 ♜f7 52.b6 ♙a6 53.♞c3 ♙b7
 54.♞a3 ♜c5 55.♞a7 ♜e6 56.♙d4 ♜e4+
 57.♜e1 ♜d6 58.♙c5 ♙e4 59.♙xd6 ♜xd6
 60.♞g7 1-0

Ein überzeugender Sieg gegen einen
 sehr starken Schnellschachspieler!



26...g5!

Vincent macht sich ein Luftloch und
 droht so 27...exd3.

27.dxe4 gxf4 28.e5 fxe3 29.exd6 ♞a8
 30.♙f5 ♜e8 31.d7 ♜d6 32.♞xe3 ♜f8
 33.♙d3 ♞d8 34.♞h3

Oder 34.♙xh7 ♜xc4 35.♞e8+ ♞xe8
 36.dxe8♞+ ♜xe8 37.♜f2 ♜b6 38.♙e4
 ♜e7 39.h4 mit Ausgleich.

34...♞xd7 35.♞xh7 ♞a7 36.♞h8+ ♜e7



Vachier-Lagrave, Maxime (2777)

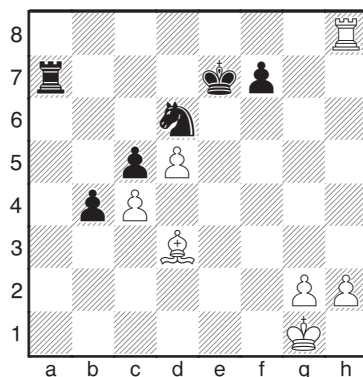
Keymer, Vincent (2590)

Wch Rapid, Almaty, 28.12.2022

Spanisch (C84)

Matthias Krallmann

1.e4 e5 2.♜f3 ♜c6 3.♙b5 a6 4.♙a4 ♜f6
 5.0-0 ♙e7 6.d3 b5 7.♙b3 d6 8.a3 ♜a5
 9.♙a2 c5 10.♜c3 ♙e6 11.♙g5 0-0 12.b4
 ♜c6 13.♜d5 ♙xd5 14.exd5 ♜d4
 15.bxc5 ♜xf3+ 16.♞xf3 dxc5 17.a4
 ♜e8 18.♙xe7 ♞xe7 19.axb5 axb5
 20.♞e3 ♜f6 21.♙b3 ♞d6 22.♞xa8 ♞xa8
 23.♞e1 ♞e8 24.c4 b4 25.f4 e4 26.♙c2



37.♜f2?

Nach diesem Fehler erhält Vincent klaren
 Vorteil, und das trotz eines Minus-
 bauern. Der gute Blockadespringer ist
 im Verbund mit dem gedeckten Freibauern
 stärker als ein schlechter Läufer plus
 Mehrbauer.

Oder 37.h4 ♖a3 38.♙f1 f5 39.h5 ♖a1
40.h6 ♗f7 41.♞c8 b3 42.♞b8 ♗xh6
43.♞xb3 mit Ausgleich.

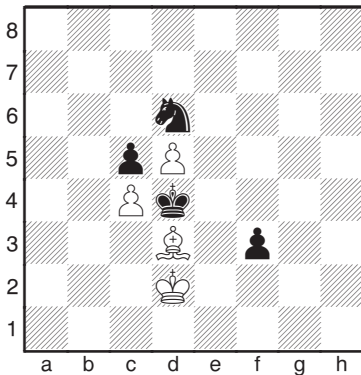
37...♖a2+ 38.♗e3

38.♗f3 ♞d2 39.♙f1 ♞c2 40.h4 ♗xc4 und
Schwarz steht auf Gewinn.

38...♞xg2 39.h4 ♞g3+ 40.♗e2 ♞h3

40...♗f6 41.h5 ♗e5 42.h6 ♗d4 43.♙b1
♞g1 44.♞d8 ♞xb1 45.♞xd6 ♗xc4 und
Schwarz gewinnt.

**41.h5 b3 42.♞b8 b2 43.♗d2 ♞xh5
44.♞xb2 ♞h2+ 45.♗c3 ♞xb2 46.♗xb2
♗f6 47.♗c3 ♗e5 48.♗d2 ♗d4 49.♗e2 f5
50.♗d2 f4 51.♗e2 f3+ 52.♗d2**



Dieses Endspiel ist für Schwarz gewon-
nen. Der aktive Springer dominiert den
passiven Läufer und der schwarze Frei-
bauer entscheidet.

52...f2?

52...♗f7 Der Springer steht bereits gut,
aber für den Gewinn muss er aktiver
aufgestellt werden und den eigenen Frei-
bauern bei der Umwandlung unterstüt-
zen; z.B. 53.♙b1 ♗e5 54.♙a2 ♗e4
55.♙b1+ ♗f4 56.♙a2 f2 57.♗e2 ♗g3
58.♗f1 ♗f3 59.♙b3 ♗e3 60.♙a2 ♗f3 und
Schwarz holt sich eine Dame.

**53.♙f1 ♗xc4+ 54.♗e2 ♗xd5 55.♗xf2
♗d4 56.♙h3 ♗d3 57.♙e6 ♗e5 58.♗e1
♗f3+ 59.♗d1 ♗d4 60.♙g8 ♗b5 61.♗c1**

**♗c3 62.♙h7+ ♗d4 63.♙g8 ♗d5 64.♗d2
c4 65.♙xd5 ♗xd5 1/2-1/2**

Vachier-Lagrave hat sich zäh verteidigt,
aber mit mehr Bedenkzeit hätte Vincent
diese Partie bestimmt gewonnen.



**Carlsen, Magnus (2834)
Keymer, Vincent (2590)**

Wch Rapid, Almaty, 28.12.2022

Katalanisch (E04)

Matthias Krallmann

**1.c4 ♗f6 2.d4 e6 3.♗f3 d5 4.g3 dxc4
5.♙g2 c6 6.♗e5 ♙b4+ 7.♙d2 ♙e7 8.♙g5**

Nach 8.e3 b5 9.♗xc6 ♗xc6 10.♙xc6+
♙d7 11.♙xa8 ♞xa8 hat Schwarz Kom-
pensation für die geopfert Qualität; z.B.
12.f3 e5 13.0-0 exd4 14.exd4 0-0 15.♙a5
h6 16.♞d2 ♗d5 17.♗c3 ♙g5 18.f4 ♙f6
19.♗e4 ♙f5 20.♞fe1 ♙xe4 21.♞xe4 b4
22.♞ae1 ♞b8 23.a3 bxa3 24.bxa3 ♞c8
25.♞e2 g6 26.♞e8+ ♗g7 27.♞xc8 ♞xc8
28.♞e4 ♞d7 29.♞c1 ♞b5 30.♙e1 ♞b3
31.♞b1 ♞a2 32.♞b7 ♞a1 33.♗f1 ♞xd4
34.♞xd4 ♙xd4 35.♞d7 ♗e3+ 36.♗e2
♗c2 37.♗d1 ♗e3+ 38.♗c1 ♙b6 39.♙f2
♗f8 40.♞b7 ♙c5 41.♗d2 c3+ 42.♗d3 c2
43.♙xe3 ♙xe3 44.♗xc2 h5 45.♗d3 ♙g1
46.h3 ♗g7 47.♗e4 ♗f6 48.♞c7 1-0, Urke-
dal (2536) – Praneeth (2427), Stockholm
2022.

8...h6 9.♙xf6 ♙xf6 10.♗a3 ♞a5+

Oder 10...c3 11.bxc3 ♙xe5 12.dxe5 ♞a5
13.♞b3 ♞xe5 14.♗c4 ♞c5 15.0-0 0-0
16.♞fd1 mit Kompensation für den geop-
fert Bauern.

**11.♞d2 ♞xd2+ 12.♗xd2 0-0 13.♗axc4
♞d8 14.♗e3 ♗d7 15.♞hd1 ♗b6 16.f4**

8. Der Sieg gegen Carlsen beim World-Cup 2023

Der World-Cup fand in Baku, der Hauptstadt von Aserbaidschan und Geburtsstadt von Kasparow statt. Nach einem Freilos in Runde eins und einem problemlosen Sieg in Runde zwei wartete in der dritten Runde mit dem Belgier Darda (Elo 2600) der erste starke Gegner auf Vincent. Doch mit einem überzeugenden Weißsieg setzte er sich problemlos durch. In der vierten Runde kam es dann zum Duell mit dem Topfavoriten Magnus Carlsen. In der ersten Partie hatte Vincent Weiß. Nach ausgeglichenem Spielverlauf griff Carlsen im Endspiel fehl. Vincent nutzte seine Chance und ging sensationell in Führung. In der zweiten Partie musste Carlsen unbedingt gewinnen. Er übersah jedoch bereits kurz nach der Eröffnung eine kleine Kombination. Allerdings entging auch Vincent diese Abwicklung, mit der er zumindest einen Bauern bei deutlich besserer Stellung gewonnen hätte. Unvorstellbar, dass Vincent diese Position noch verloren hätte. Nach hartem Kampf setzte sich Carlsen im Schnellschach durch und wurde am Ende Welpokalsieger.



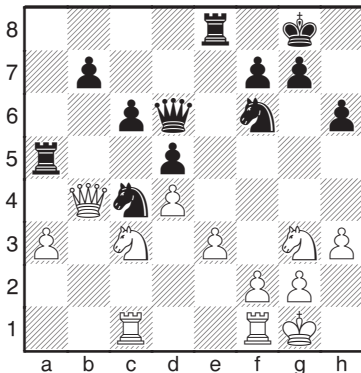
Keymer, Vincent (2690)
Carlsen, Magnus (2835)

Baku, 09.08.2023

Damengambit (D35)

Matthias Krallmann

1.d4 ♖f6 2.c4 e6 3.♘c3 d5 4.cxd5 exd5
 5.♙g5 ♙b4 6.e3 h6 7.♙f4 ♙f5 8.♙d3
 ♙xd3 9.♚xd3 c6 10.♗ge2 ♗h5 11.♙e5
 ♗d7 12.h3 ♗hf6 13.♙h2 0-0 14.a3 ♙a5
 15.0-0 ♞e8 16.♞ac1 ♚e7 17.b4 ♙d8
 18.♗g3 ♙c7 19.♗f5 ♙hx2+ 20.♔hx2
 ♞e6 21.♗g3 ♞d6 22.♔g1 a5 23.♞b1
 ♗b6 24.bxa5 ♗c4 25.♞b4 ♞xa5

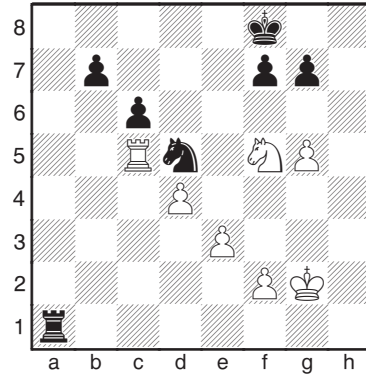


26.♗xd5! ♗xd5

Nach 26...cxd5? 27.♞xc4 hat Weiß einen Mehrbauern.

Und nach 26...♞xd5 27.♞xc4 ♞xa3 28.♞xa3 ♞xc4 29.♞b1 b5 30.♞c1 hätte Weiß etwas besser gestanden.

27.♞xc4 ♞xa3 28.♞c5 ♞xc5 29.♞xc5
 ♞ea8 30.♗f5 h5 31.g4 hxg4 32.hxg4
 ♞a2 33.♞b1 ♞a1 34.♞xa1 ♞xa1+
 35.♔g2 ♔f8 36.g5



36...♗c7?

Ein überraschender Fehler vom „besten Spieler aller Zeiten“!

Besser war 36...g6 37.♗d6 ♞b1 38.♗e4 ♔e7 mit Ausgleich.

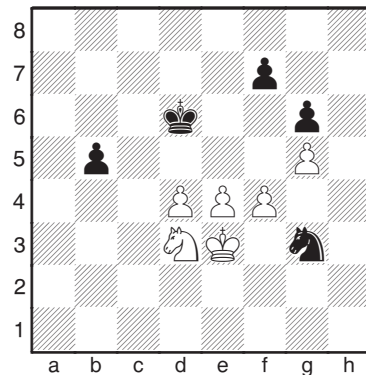
37.♗d6 g6

37...♞b1 38.♞f5 ♔e7 39.♗xf7 ♔e6 40.e4 und Weiß hat einen gesunden Mehrbauern.

38.♗xb7 ♞b1 39.♗d8 ♞b5 40.♞xb5

40.♞xc6 ♞xg5+ 41.♔f1 ♗e8 ist nicht ganz so überzeugend wie der gespielte Zug.

40...cxb5 41.♗c6 ♔e8 42.♗b4 ♔e7
 43.f4 ♔d6 44.♔f3 ♗e6 45.♔e2 ♗g7
 46.e4 ♗h5 47.♔f3 ♗g7 48.♗d3 ♗h5
 49.♔e3 ♗g3



50.d5

Natürlich! Freibauern müssen laufen. Der Schluss ist für einen Spieler von Vincents Klasse einfach.

50...♔c7 51.♔d4 ♕b6 52.♗e5 b4 53.♗xf7 b3 54.♗e5 ♗e2+ 55.♔e3 ♕b5 56.♗d3 ♗c3 57.d6 ♔c6 58.e5 1-0

Vincents erster Sieg gegen den Weltanglistenersten in einer Turnierpartie!



**Carlsen, Magnus (2835)
Keymer, Vincent (2690)**

Baku, 10.08.2023

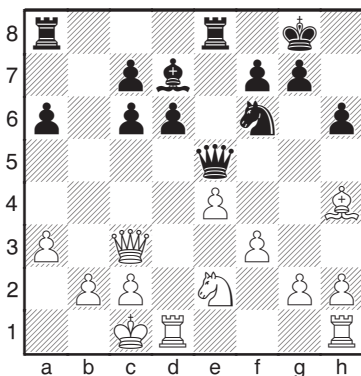
Spanisch (C77)

Matthias Krallmann

1.e4 e5 2.♗f3 ♗c6 3.♖b5 a6 4.♗a4 ♗f6 5.d3 ♗c5 6.♗g5 h6 7.♗h4 d6 8.d4 exd4 9.♗xd4 ♗d7 10.♗xc6 bxc6 11.♗c3 0-0 12.♗d3 ♗b4 13.♗de2 ♗e7 14.0-0-0 ♗fe8 15.f3 ♗e5 16.a3?

Oder 16.g4 d5 17.h3 mit Ausgleich.

16...♗xc3 17.♗xc3



17...♗xc3

Das ungewöhnliche taktische Motiv 17...♗xe4! hätte Vincent klaren Vorteil beschert, wenn er den Zug gesehen hätte. Undenkbar, dass er ein Endspiel mit einem Mehrbauern noch verloren hätte. Dies war Vincents große Chance, Carlsen auszuschalten. Psychologisch war die Versuchung, schnell die Damen zu tauschen und so auf Remis zu spielen, wohl zu groß. Nach 18.♗xe5 ♗xe5 19.♗e1 ♗f6 hätte Weiß aufgrund der ungleichen Läufer wohl noch praktische Remischancen, aber keine Möglichkeit, auf Gewinn zu spielen.

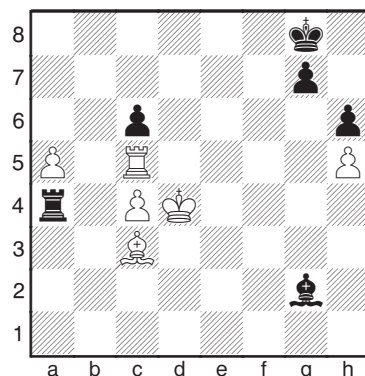
18.♗xc3 ♗h7 19.g4 f6 20.h3 ♗f8 21.♗g3 ♗e6 22.h4 ♗f7 23.h5 ♗ad8 24.♗he1 ♗c8 25.♗d3 ♗b7 26.♗b1 c5 27.c4 ♗c6 28.b3 ♗b8 29.♗f2 ♗b7 30.♗d2 ♗eb8 31.♗e3 ♗g8 32.♔c2 ♗d8 33.f4 a5 34.e5 fxe5 35.fxe5 ♗f7 36.♗f4 dxe5 37.♗xe5 a4

Oder 37...♗e8 38.♗g3 ♗xe1 39.♗xe1 a4 mit Ausgleich.

38.♗c3 axb3+ 39.♔b2 ♗e8 40.♗xe8+ ♗xe8 41.♗d5 ♗c6 42.♗xc5 ♗d7 43.♗d4 ♗xg4 44.a4 ♗g5 45.♗e3 ♗f3

45...♗e6 46.♗d5 ♗b4 47.♔a3 ♗b8 48.♗xb3 ♗e2 ist immer noch in Ordnung.

46.♗xf3 ♗xf3 47.a5 ♗b4 48.♗d2 ♗a4 49.♔xb3 ♗d1+ 50.♔c3 c6 51.♔d4 ♗f3 52.♗c3 ♗g2?



Der entscheidende Fehler.

Besser war 52...♙e2 53.♞xc6 ♜f7 54.♞c5 g5 55.♞c6 g4 56.a6 g3 57.♜e5 ♙xc4 mit genügend Gegenspiel.

53.♞f5!

Carlsen zwingt Vincents Turm, sich vor den a-Bauern zu stellen, und hat danach leichtes Spiel durch einen Angriff auf die Schwäche g7.

53...♙h3 54.♞f4 ♙e6 55.♜c5 ♞a3 56.♜b4 ♞a2 57.♜b3 ♞e2 58.a6 ♙h3 59.a7 ♞e8 60.♞e4 ♞a8 61.♞e7 c5 62.♞b7 1-0

Schade! Eine verpasste Chance.



Keymer, Vincent (2690)

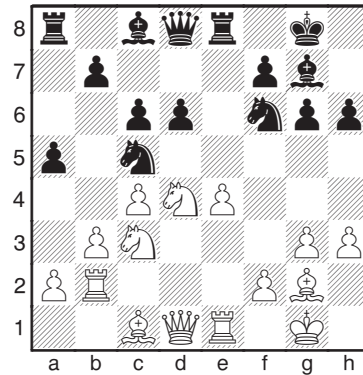
Tabatabaei, Mohammad (2689)

Königsindisch (E69)

Baku, 06.08.2023

Matthias Krallmann

1.d4 ♘f6 2.c4 g6 3.♘f3 ♙g7 4.g3 0-0 5.♙g2 d6 6.♘c3 ♘bd7 7.0-0 e5 8.e4 exd4 9.♘xd4 ♞e8 10.h3 ♘c5 11.♞e1 h6 12.♞b1 a5 13.b3 c6 14.♞b2



Vincent greift eine neue Idee von Rustemov auf, und zunächst reagiert Tabatabaei darauf sehr gut.

14...d5

14...♘fd7 15.♙e3 a4 16.♘de2 axb3 17.axb3 ♘xe4 18.♙xe4 ♞xe4 19.♘xe4 ♙xb2 20.♞d2 ♙h8 21.♙xh6 ♘e5 22.♜g2 d5 23.♘f4 ♙xh3+ 24.♘xh3 dxe4 25.♞xd8+ ♞xd8 26.♞xe4 f6 27.♙f4 ♘d3 28.♞e7 g5 29.♙e3 b5 30.cxb5 cxb5 31.♞b7 ♞d5 32.♜f3 ♘e1+ 33.♜e2 ♘c2 34.g4 ♙g7 35.♘g1 ♙f8 36.♘f3 b4 37.♙d2 ♞d8 38.♙e3 ♞d5 39.♘d2 f5 40.gxf5 ♞xf5 41.♘e4 ♘xe3 42.♜xe3 g4 43.♜e2 ♞f4 44.♜e3 ♞f3+ 45.♜d4 ♙g7+ 46.♜c4 ♞f4

47.♔d5 ♖f5+ 48.♔c6 ♜f8 49.♞b5 ♖f3
 50.♞g5+ ♔f7 51.♞xg4 ♞xb3 52.♔d5 ♞b1
 53.♜g5+ ♔e8 54.♞e4+ ♔d7 55.♜f3 b3
 56.♜e5+ ♔c7 57.♜c4 ♞d1+ 58.♞d4 ♖f1
 59.♞d3 ♖xf2 60.♞xb3 ♖f5+ 61.♔e4 ♞e5+
 62.♜xe5 ♜d6 63.♞c3+ ♔b7 64.♔d5 ♜f8
 65.♞b3+ ♔c7 66.♞h3 ♜b4 67.♞h7+ ♔b6
 68.♔c4 ♜e1 69.♞h6+ ♔c7 70.♜d3 ♜g3
 71.♞g6 ♜h2 72.♔d5 ♔d7 73.♜c5+ ♔c8
 74.♞g7 ♜f4 75.♞h7 ♜g3 76.♔c6 ♔d8
 77.♜e6+ ♔e8 78.♜d4 ♜e5 79.♜f5 ♔f8
 80.♔d5 ♜f4 81.♔e6 ♔g8 82.♞g7+ ♔f8
 83.♞g4 ♜c1 84.♞h4 ♜a3 85.♞h8#, Ruste-
 mov (2525) – Demchenko (2640),
 Chess.com Rapid 2022

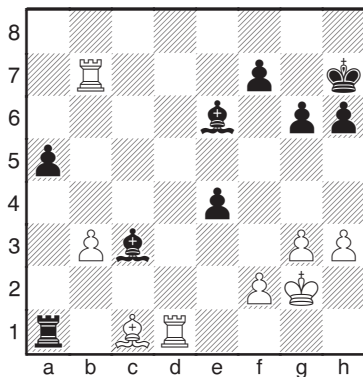
15.cxd5 cxd5 16.♜db5

Oder 16.e5 ♜fe4 17.♜db5 ♜f5 18.♜xe4
 ♜xe4 19.♞d2 ♞xe5 20.♜b2 ♞e8 21.♜xe4
 ♞xe4 22.♞xe4 ♜xe4 23.♞xd5 ♞b6 mit
 Ausgleich.

**16...♜cxe4 17.♜xe4 ♜xe4 18.♞c2 ♜e6
 19.♜xe4**

19.♜c7? wird mit 19...♜c3! beantwortet.

**19...dxe4 20.♞xd8 ♞axd8 21.♜c7 ♞e7
 22.♜a3 ♞xc7 23.♞xc7 ♞d2 24.♜c1 ♞xa2
 25.♞xb7 ♜c3 26.♞d1 ♞a1 27.♔g2 ♔h7?**



Mit Läuferpaar und Mehrbauer hat Schwarz gute Kompensation für Vincents Turm und Springer. Aber er muss

aktiv spielen. Der Textzug ist eindeutig zu passiv.

Besser war 27...♞b1 28.♞c7 ♜b2 29.♞d8+ ♔g7 30.♜d2 ♜xb3 31.♜xa5 ♜d1 32.♜c3+ ♜xc3 33.♞xc3 ♜f3+ mit völligem Ausgleich.

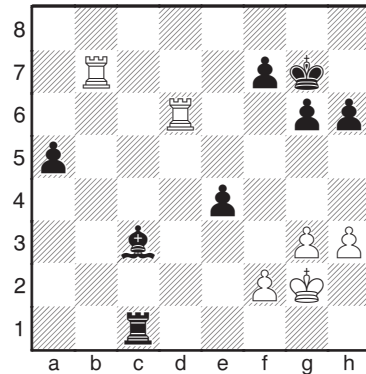
28.♞d6!

Vincent nutzt seine Chance und ergreift die Initiative.

28...♜xb3?

Das Eingeständnis des Fehlers mit 28...♔g8 wäre am besten gewesen; z.B. 29.♜xh6 ♞b1 30.♞b5 ♜xb3 31.♞c6 ♜d4 32.♞c4 ♜xc4 33.♞xb1 a4 34.♞b8+ ♔h7 35.♜c1 mit Vorteil für Weiß.

29.♞xb3 ♞xc1 30.♞b7 ♔g7



31.♞dd7

In der Folge verwertete Vincent seinen materiellen Vorteil überzeugend.

**31...♔f6 32.♞xf7+ ♔e5 33.♞bc7 a4
 34.♞fe7+ ♔d5 35.♞cd7+ ♔c5 36.♞a7
 ♞a1 37.♞xe4 a3 38.♞e6 ♜d4 39.♞ea6
 ♞a2 40.h4 ♞xf2+ 41.♔h3 ♜b2 42.♞xg6
 h5 43.♞g5+ ♔b6 44.♞a4 1-0**

13. Der größte Turniersieg beim Chennai Grand Masters 2025

Chennai, das frühere Madras, ist die Geburtsstadt des 15. Weltmeisters Vishy Anand, des 18. Weltmeisters Gukesh und des Topspielers Praggnanandhaa. Ausgerechnet hier schaffte Vincent seinen bisher größten Erfolg. Das Turnier in der Sechsmillionenstadt schien wie gemacht für den stärksten Inder Arjun Erigaisi (Elo 2776), seinen Landsmann Vidit Santosh Gujrathi (2720) oder für den Niederländer Anish Giri (2748) als stärksten Ausländer. Es wies einen Eloschnitt von 2700 Punkten auf und fiel in die Kategorie XVIII. Doch es sollte anders kommen.

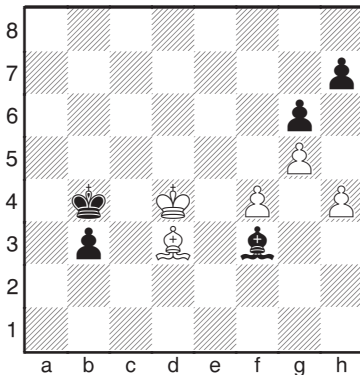
Vincent startete furios mit drei Siegen gegen die Inder Nihal Sarin (2692), Venkatesh Pranav (2597) und Karthikeyan Murali (2658). Dann remiserte er mit den nominell stärkeren Spielern Giri und Erigaisi, die später die Plätze zwei und drei belegen sollten. Zwei weitere Erfolge gegen die beiden US-Amerikaner Awonder Liang (2696) und Ray Robson (2687) und zwei Remisen gegen den Niederländer Jordan van Foreest (2697) und den Inder Vidit Santosh Gujrathi ließen Vincent auf das unglaubliche Ergebnis von sieben Punkten aus neun Partien kommen. Das entspricht einer Elo-Performance von 2917 Punkten. Damit gewann Vincent 21 Elopunkte und rückte zum ersten Mal in die Top-Ten der Weltrangliste vor. Er ließ seine Konkurrenten in diesem Turnier um volle zwei Punkte hinter sich. Die indische Presse feierte den Deutschen überschwänglich.



Keymer, Vincent (2730)
Van Foreest, Jordan (2697)
 Chennai Masters, 14.08.2025
 Königsindisch (E62)

Karsten Müller

1. ♖f3 ♗f6 2. c4 g6 3. g3 ♕g7 4. ♕g2 0-0
 5. d4 d6 6. ♗c3 ♖f5 7. ♗h4 ♗c8 8. 0-0 e5
 9. ♗f3 ♗c6 10. h3 exd4 11. ♗xd4 ♗xd4
 12. ♖xd4 c6 13. ♖h4 ♗d7 14. ♕g5 f6
 15. ♗h6 f5 16. ♖xd8 ♖xd8 17. ♕xg7 ♖xg7
 18. ♖ad1 ♗f6 19. ♖d4 ♗e6 20. ♖fd1 ♖d7
 21. e4 fxe4 22. ♖xd6 ♖xd6 23. ♖xd6 ♗xc4
 24. ♗xe4 ♗xe4 25. ♖d7+ ♖f6 26. ♗xe4
 ♖e8 27. f3 ♖e7 28. ♖xe7 ♖xe7 29. a3
 ♗d6 30. ♖f2 b5 31. b4 c5 32. ♖e3 ♗d5
 33. ♗c2 ♖c6 34. f4 ♖b6 35. g4 a5
 36. bxa5+ ♖xa5 37. h4 b4 38. axb4+
 cxb4 39. ♗d4 b3 40. ♗d3 ♖f3 41. g5 ♖b4



Im Endspiel muss die Verteidigung oft aktiv geführt werden.

42. f5!

Der erste von vielen einzigen Verteidigungszügen.

42...gxf5 43. ♗xf5 ♗d1 44. g6!

Ein weiterer einziger Zug.

44. ♗e6? scheitert an 44...b2 45. ♗f5 ♖b3
 46. ♗e6+ ♖c2 47. ♗f5+ ♗d2-+.

(Luis Engel)

**44...hxc6 45. ♗xc6 b2 46. ♗b1! ♗h5
 47. ♗c2!**

Erneut der einzige Zug, weil ♖b3 verhindert werden muss.

So scheitert 47. ♗e4? an 47...♖b3
 48. ♗d5+ ♖c2 49. ♗e4+ ♖c1 50. ♖c3 ♗f7
 51. ♗d3 ♗a2 52. h5 ♗b1 53. ♗xb1 ♖xb1
 54. h6 ♖a2 55. h7 b1 ♖ ♖b2+ -+.

47...♗e2 48. ♗b1 ♖b3

Dies bringt Weiß in eine Art Zugzwang, aber es gibt noch eine Verteidigung.

49. ♖e3! ♗g4 50. ♗d2!

50. ♖f4? ♗d1-+

**50...♗h5 51. ♗c2+ ♖a2 52. ♗d3 ♖a1
 53. ♗c2 ♗f7 54. ♗d3 ♗c4**

Der letzte Versuch, aber darauf fällt Vincent Keymer natürlich nicht herein.

55. ♗c2

Nur nicht 55. ♗xc4?? b1 ♖-+.

55...♗a2 56. h5

Jetzt kommt Weiß genau rechtzeitig.

**56...♗b1 57. ♗xb1 ♖xb1 58. h6 ♖a2
 59. h7 ½-½**

Eine fantastische Verteidigungsleistung von Vincent Keymer!

15. Als Topgesetzter beim World-Cup 2025

Wie schwierig es ist, mit der Favoritenlast zu spielen, musste Vincent beim Welpokal 2025 im indischen Goa erfahren. Nach einem Freilos in der ersten Runde setzte sich der an Nummer 1 positionierte Deutsche in der zweiten Runde gegen den unter FIDE-Flagge spielenden Vladislav Kovalev durch. Vincent fand im Endspiel einen hübschen taktischen Trick und konnte die Schwarzpartie für sich entscheiden. Die Weißpartie gewann er danach ebenfalls. In der dritten Runde war das Ergebnis mit 1,5 zu 0,5 gegen den Inder M. Pranesh schon knapper.

Die 2 zu 4 Niederlage im Tie-Break nach vier Remispartien gegen den ebenfalls unter der FIDE-Flagge spielenden Andrey Esipenko kam völlig überraschend. Vincent war in guter Form, doch sein Gegner offensichtlich auch. Am Ende qualifizierte sich Andrey Esipenko als Dritter des gesamten World-Cups sensationell für das Kandidatenturnier. Dieses Ausscheiden bzw. die verpasste Qualifikation für das Kandidatenturnier ist sicherlich die zweite große Enttäuschung nach dem Resultat beim Grand Swiss in seiner noch jungen Schachkarriere.

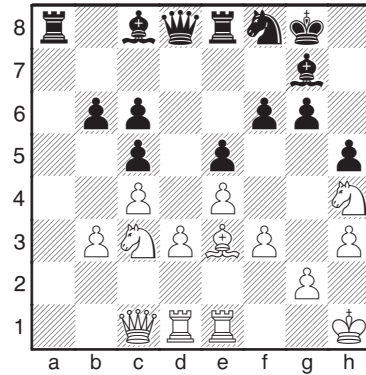


Pranesh, M. (2630)
Keymer, Vincent (2755)

Goa, 08.11.2025

Spanisch (C65)

Matthias Krallmann



1.e4 e5 2.♟f3 ♘c6 3.♙b5 ♗f6 4.d3 ♕c5
5.♙xc6 dxc6 6.♗b2 ♗d7 7.♗c4 ♖e7
8.c3 a5 9.0-0 0-0 10.♗e1 ♗e6 11.♙e3

11.b3 b5 12.♗e3 ♖e8 13.♗f5 ♙f8 14.♙e3
 a4 15.♖b1 axb3 16.axb3 c5 17.c4 f6
 18.♗c2 g6 19.♗h6+ ♙xh6 20.♙xh6 b4
 21.♙c1 ♗b8 22.♙e3 ♗d6 23.♖a1 ♖xa1
 24.♖xa1 ♗c6 25.♖a8 ♗f7 26.♗e1 ♙d7
 27.♖xe8 ♙xe8 28.♗a2 ♗d8 29.f3 ♗e6
 30.♗f1 f5 31.♗a1 f4 32.♙f2 g5 33.♗e2 h5
 34.h3 ♗e7 35.♗c2 h4 36.♗a8 ♗c6
 37.♗a1 ♗d6 38.♗a8 ♗c6 39.♗a1 ♗d6
 ½-½, Giri (2752) – So (2752) Sinquefield
 Cup, 2023

11...♙e7 12.♗c2 b6 13.♗cd2 c5 14.♗f1
♙a6 15.♗g3 g6 16.b3 ♗c6 17.♖ad1 h5
18.h3 ♖fe8 19.c4 ♙b7 20.♗e2 a4
21.♗c3 axb3 22.axb3 ♙f8 23.♗c1 ♙g7
24.♗d5

Weiß findet keinen guten Plan.

Gut war z.B. 24.♗b2 ♗d6 25.♗b5 ♗c6
 26.♖a1 ♙a6 27.♗c3 ♗d6 28.♖a4 ♖eb8
 29.b4 mit leichter Initiative für Weiß.

24...♗d6 25.♗g5 c6 26.♗c3 ♙c8
27.♗h1 f6 28.♗f3 ♗f8 29.♗h4 ♗d8

Vincent hat die weißen Springer wieder zurückgeworfen und verfügt nun dank seines Läuferpaars über die besseren Perspektiven.

30.f3?

Oder 30.♗f3 ♗e6 31.♗b2 ♗d4 mit etwas angenehmerer Stellung für Schwarz.

30...♖a7?

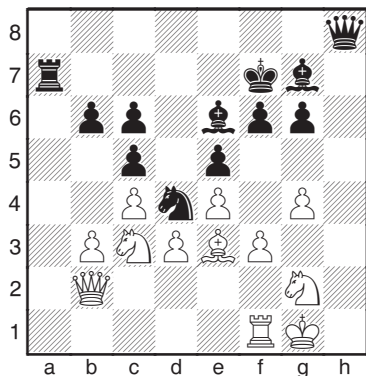
Erstaunlich, dass Vincent das zweifelhafte Figurenopfer seines Gegners nicht annimmt. Vermutlich wollte er in seiner Schwarzpartie vor allen Dingen sicher spielen.

Besser war 30...f5 mit folgenden Möglichkeiten:

– 31.♙g5 ♙f6 32.f4 ♙xg5 33.fxg5 f4 34.♗f3 ♙g4! mit großem Vorteil für Schwarz.

– Und nach 31.exf5 ♗xh4 32.♗e4 ♗d8 33.♙g5 ♗d4 34.f6 ♙h8 35.♙e3 ♗d7 hat Weiß aktive Leichtfiguren, aber nur einen einzigen Bauern für einen Läufer.

31.g4 hxg4 32.hxg4 ♗f7 33.♖e2 ♗e6
34.♖h2 ♖h8 35.♗b2 ♗d4 36.♖f1 ♗e6
37.♗g2 ♖xh2+ 38.♗xh2 ♗h8+ 39.♗g1
♗d4 40.♗e2 ♙e6 41.♗c3?

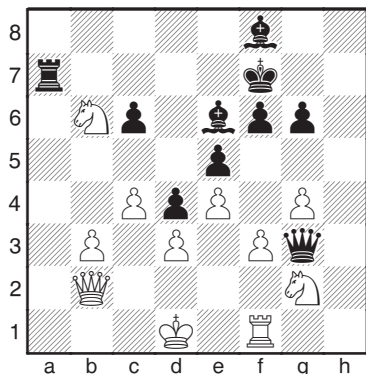


Oder 41. ♔f2 ♖a8 42. ♜c1 f5 mit lediglich etwas Vorteil für Schwarz.

41... ♗h3!

Vincent aktiviert all seine Figuren und steht auf Gewinn.

42. ♙xd4 cxd4 43. ♜a4 ♙h6 44. ♔f2 ♖h2 45. ♔e1 ♙f8 46. ♜xb6 ♖g3+ 47. ♔d1



47... ♗xg2!

Ein hübscher Entscheidungszug!

48. ♗xg2 ♖a1+ 49. ♔e2 ♖a2+ 0-1



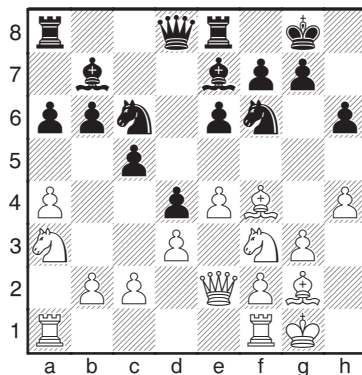
**Keymer, Vincent (2773)
Esipenko, Andrey (2681)**

Goa, 13.11.2025

Réti-Eröffnung (A07)

Matthias Krallmann

1. ♜f3 d5 2.g3 ♜f6 3.♙g2 e6 4.0-0 ♙e7 5.d3 0-0 6.♜c3 c5 7.e4 ♜c6 8.a4 d4 9.♜b1 b6 10.♜a3 ♙b7 11.♙f4 a6 12.h4 h6 13.♖e2 ♗e8



Die Stellung ist ausgeglichen. Vincent muss aber unbedingt gewinnen, weil er nach vier Remisen die fünfte Runde in dem K.O.-Match verloren hat. Er schraubt hier das Risiko sehr hoch.

14.c4?!

14. ♜c4 ♜d7 15. ♖fe1 ♜f8 16. ♙d2 ♜d7 17. ♙f4 ♜f8 mit Zugwiederholung.

14... dxc3

14... ♜d7 15.e5 ♖b8 16. ♖ae1 ♙d8 17. ♜h2 ♙c7 18. ♜g4 h5 und Weiß verliert den e-Bauern.

15.bxc3 ♜a5

26. Der Sieg beim Grenke Freestyle Open in Karlsruhe 2026

Erst zum zweiten Mal fand über Ostern in der badischen Stadt ein Freestyle-Turnier statt. Bei der Premiere im letzten Jahr dominierte Magnus Carlsen mit unglaublichen neun Punkten aus neun Partien. In diesem Jahr hieß der überzeugende Sieger Vincent Keymer. Der Neu-Wiener gewann die ersten sechs Runden und remiserte die letzten drei. So kam er ebenso wie der Franzose Maxime Vachier-Lagrave auf 7,5 Punkte, wies aber die bessere Zweitwertung auf.

Eingebettet in ein Schachfestival mit mehr als 3000 Teilnehmern war die A-Gruppe des Freestyle-Turniers aufgrund des hohen Preisfonds von mehr als 200 000 Euro die attraktivste Veranstaltung. Über 300 Spieler versuchten dem Topfavoriten Magnus Carlsen den ersten Preis von 60 000 Euro streitig zu machen. Die bekanntesten waren der ehemalige Vizeweltmeister Ian Nepomniachtchi, der usbekische „Spieler der Stunde“ Nordirbek Abdusattorov, der Pole Jan-Krzysztof Duda und die drei US-Amerikaner Levon Aronian, Hans Moke Niemann und Lenier Dominguez Perez. Die deutschen Hoffnungen ruhten bei der gleichzeitigen Teilnahme von Matthias Blübaum beim Kandidatenturnier allein auf Vincent Keymer.

In der Einzelrunde am Gründonnerstag besiegte Vincent problemlos die Frauen-Bundesligaspielerin Sonja Bluhm (2207). Am Freitagmorgen musste Vincent erneut gegen eine Frau antreten, ein sehr ungewöhnliches Ereignis in seiner Schachkarriere. Lela Javakhishvili (2431) leistete Widerstand, konnte aber einen Mattangriff nicht abwehren. Am Freitagabend musste Vincent zum ersten Mal den Beistand der Schachgöttin in Anspruch nehmen. Sein Gegner, der ehemalige deutsche Nationalspieler Georg Meier (2612) lief in Remisstellung zum Glück für Vincent in ein Mattnetz. Vincents Trainer Peter Leko behauptete nach der Partie, er habe während der Partie kurz vor einem Herzinfarkt gestanden.

Am Samstag hingegen kam Vincent zu zwei klaren Erfolgen gegen zwei starke Gegner. In seiner Partie gegen Volodar Murcin (2650) waren alle Figuren am Anfang genauso platziert wie im traditionellem Schach, nur die Dame und der König waren vertauscht. Vincent hatte diese Anfangsstellung bereits einmal analysiert. Nach der Partie sagte er im Interview. „Ich war froh, als mein Gegner 1.e4 spielte.“ Vincent wusste, dass 1...e5 hier keine gute Antwort ist, reagierte mit 1...d5 und gewann letztendlich überzeugend. Er opferte einen Bauern, sein Läuferpaar dominierte und fing einen verirrten Springer ein.

Auch in der Nachmittagsrunde wurde nahezu traditionelles Schach gespielt. Lediglich Turm und Springer in der a- und b-Linie waren vertauscht. Vincents Gegner Nordirbek Yakubboev (2686) versuchte ihn mittels eines frühen Damenausflugs aus den gewohnten Stellungsbildern zu bringen. Doch dieser Versuch kostete ihn nur Zeit und er kam nicht mehr zur Rochade. Vincent öffnete nach klassischen Vorbildern die Stellung und erlegte den in der Mitte verbliebenen König. Nach fünf Runden führten Hans Moke Niemann und Vincent mit der optimalen Punkteausbeute die Tabelle an. Magnus Carlsen folgte mit einigen weiteren Verfolgern einen halben Punkt dahinter.

Am Sonntagmorgen spielte Vincent mit Schwarz gegen Niemann. In ausgeglichener Stellung stellte Niemann eine Qualität ein und Vincent kam zu einem leichten Punkt. Der Gegner am Nachmittag war ein anderes Kaliber. Magnus Carlsen (2888) setzte Vincent trotz der schwarzen Figuren unter Druck. Glücklicherweise übersah der Weltranglistenerste jedoch eine gewinnbringende Abwicklung und Vincent rettete sich ins Remis. Der Deutsche blieb so einen halben Punkt vor seinen Verfolgern.

Am Montagmorgen konnte sich es Vincent sogar erlauben, mit Weiß gegen Alexey Sarana (2702) erneut zu remisieren. Dabei wäre ein Sieg möglich gewesen. Kurz vor Ende der Partie entging Vincent ein forciertes sechszügiges Matt. In der Schlussrunde traf Vincent mit Schwarz auf Maxime Vachier-Lagrave (2700). Erwartungsgemäß passierte in dieser Partie nicht viel. Die Spieler einigten sich früh auf Remis und beendeten das Turnier mit jeweils 7,5 Punkten.

Danach warteten sie gespannt darauf, ob Magnus Carlsen seine Schlussrundenpartie gewinnen und damit zu ihnen aufschließen würde. Doch Carlens Gegner Aryan Chopra aus Indien hielt das Unentschieden. Magnus kam so auf den dritten Platz und führte die Gruppe der Spieler mit sieben Punkten an. Die weiteren Plätze belegten Nepomniachtchi, Sarana, Duda, Mendonca, Abdusattorov und Chopra. Vincent belegte den ersten Platz und sicherte sich damit den ersten Qualifikationsplatz für die Freestyle-Weltmeisterschaft im nächsten Jahr.

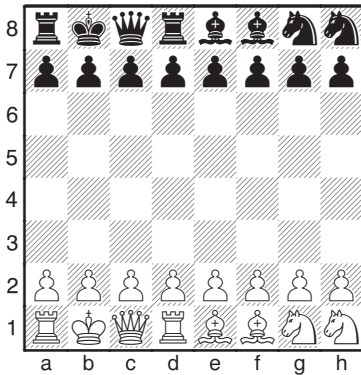


Vincent Keymer, Karlsruhe (Grenke Chess Festival) 2026

In der 1. Runde setzte sich Vincent Keymer souverän durch.



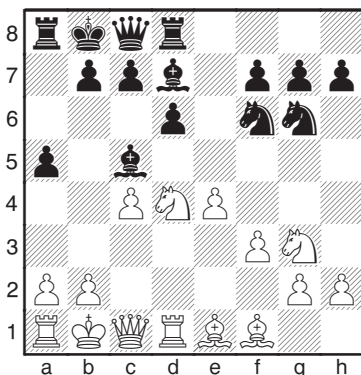
Keymer, Vincent (2776)
Blumh, Sonja Maria (2207)
 Grenke Freestyle Chess Open
 02.04.2026
Karsten Müller



1.e4 e5 2.d4 exd4 3.♞xd4 ♘g6 4.♘g3 ♗f6 5.c4 ♙c5?!

Der Läufer wird Probleme bekommen.
 Daher ist 5...a5 genauer.

6.♞d1 a5 7.♗1e2 d6 8.f3 ♙d7 9.♗d4

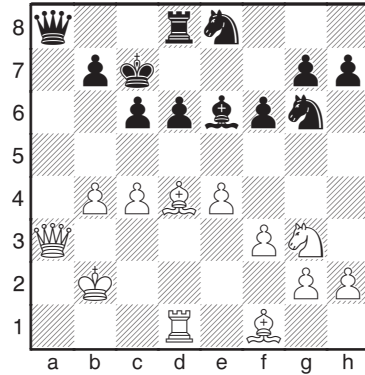


9...♗e8?

Das ist zu künstlich.

9...♗e5 ist nur leicht besser für Weiß.

**10.♙c3 f6 11.♞d2 a4 12.b4 axb3
 13.axb3 ♞xa1+ 14.♗xa1 c6 15.♞a2
 ♗c7 16.b4 ♙b6 17.♗b2 ♙e6 18.♞a3
 ♙xd4 19.♙xd4 ♞a8**



20.♙a7!

Ein wichtiger Zug. Weiß sollte die Damen und den Angriff behalten.

20...♗d7 21.♗f5?!

21.♞a1!?!+- wirkt natürlicher.

21...♙xf5 22.exf5 ♗e7 23.♞a1?!

23.b5 macht mehr Druck.

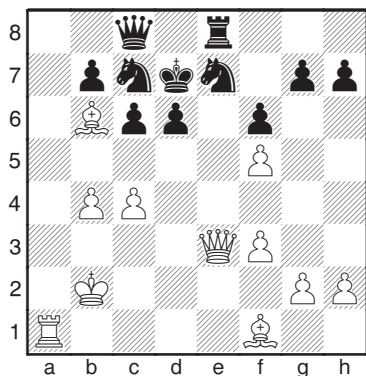
23...♗c7 24.♞e3 ♞c8?!

24...♗c8 25.♙d4 ♞b8 war zäher.

25.♙b6

25.g4!?!+-

25...♞e8

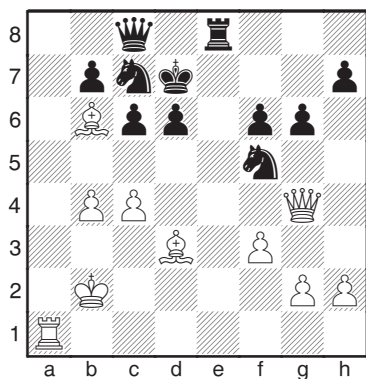


26. ♖d4?

Das ist zu optimistisch.

Nach dem soliden 26. ♖d3 sollte Weiß auf lange Sicht gewinnen.

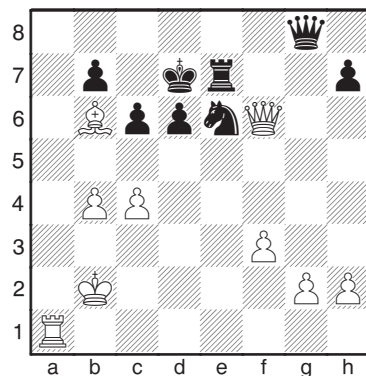
26... ♜xf5 27. ♖g4 g6 28. ♗d3



28... ♜e6?

28... ♗d8!! hält den Laden zusammen.

29. ♗xf5 gxf5 30. ♖xf5 ♖e7 31. ♖xf6 ♖g8



32.g3?

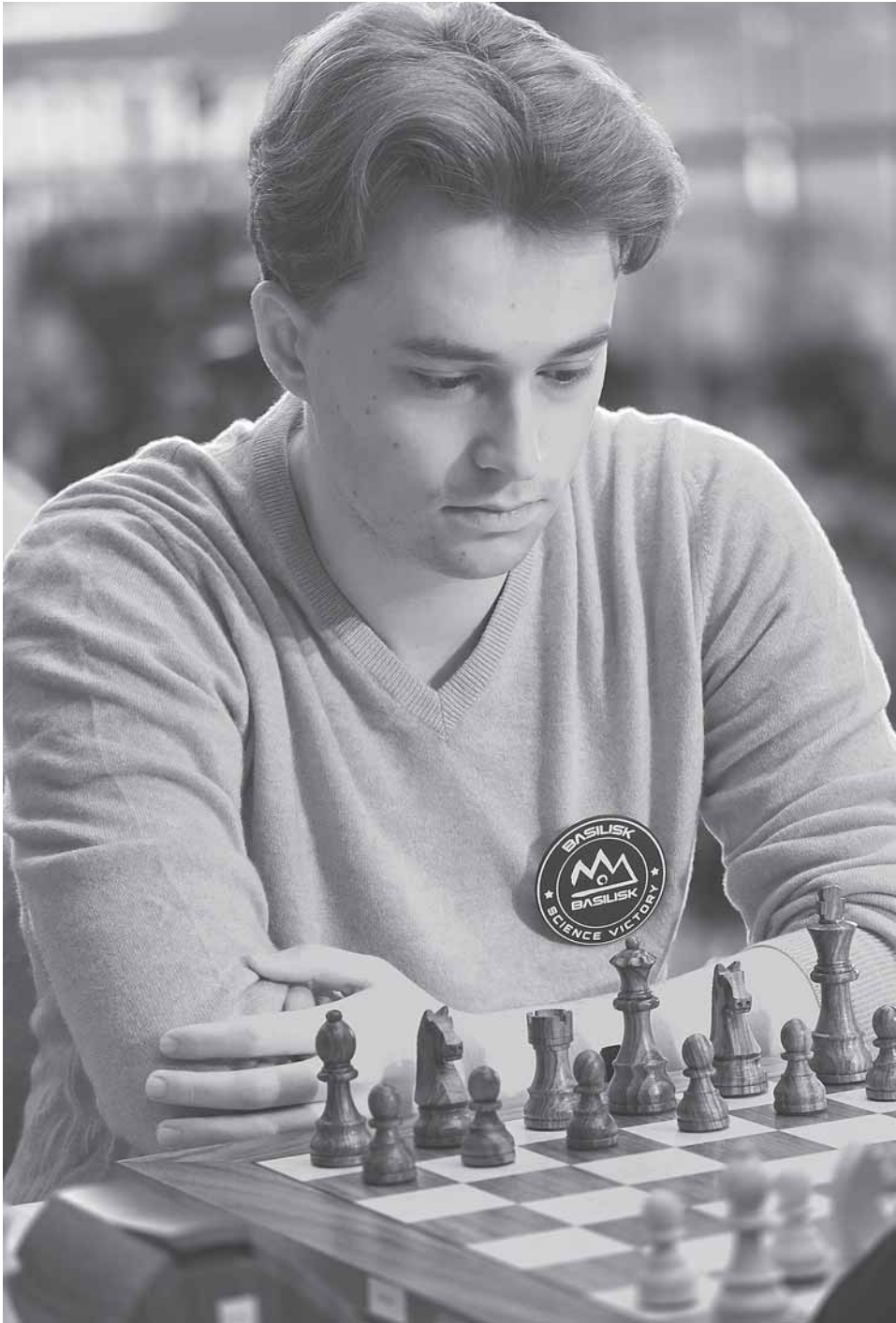
Vincent verpasst 32. ♖a7! ♖xg2+ (32... ♖c8 33. ♖f5+-) 33. ♗a3 ♖g7 34. ♖xe7+ ♖xe7 35. ♖xb7+ +-

32... ♜g7?

32... ♖g5! bot gute Remischancen.

33. ♖a7! ♖c8 34.f4 ♜e8 35. ♖f5+ ♖e6 36. ♖xh7+

1-0



Vincent Keymer, Karlsruhe (Grenke Chess Festival) 2026

Über die Autoren

FM Matthias Krallmann (*1962) wurde 1999 A-Trainer des Deutschen Schachbundes. Nach vielen Jahren als Lehrer für Deutsch und Geschichte und nebenberuflicher Schachtrainer arbeitete er sieben Jahre als hauptberuflicher Schachtrainer bei Werder Bremen.

Von 2007 bis 2017 trainierte er Matthias Blübaum. Auch nach dieser Zeit blieben sie in Kontakt. Die Zusammenarbeit führte zu dem 2022 beim Joachim Beyer Verlag veröffentlichten Buch „Schachtraining mit Matthias Blübaum – Sein Weg zum Europameistertitel“ (Blübaum/Müller/Krallmann) und 2025 „Europameister Matthias Blübaum – Sein Weg zum Kandidatenturnier“ (Müller/Krallmann).

Zur Zeit ist sein stärkster Schüler IM Hussain Besou.



GM Dr. Karsten Müller wurde am 23. November 1970 in Hamburg geboren. Er studierte Mathematik und promovierte 2002. Von 1988 bis 2015 spielte er für den Hamburger SK in der Bundesliga und errang den Großmeister-Titel 1998. Zusammen mit Frank Lamprecht ist er Autor der hochgeschätzten Werke *Secrets of Pawn Endings* (2000) und *Fundamental Chess Endings* (2001), mit Martin Voigt schrieb er *Danish Dynamite* (2003), mit Wolfgang Pajeken *How to Play Chess Endgames* (2008), mit Raymund Stolze *Zaubern wie Schachweltmeister Michail Tal* und *Kämpfen und Siegen mit Hikaru Nakamura* (2012).



Aufmerksamkeit fand außer Müllers Buch *Bobby Fischer, The Career and Complete Games of the American World Chess Champion* (2009) besonders auch seine exzellente Serie von ChessBase-Endspiel-DVDs Schachendspiele 1-14. Müllers beliebte Rubrik *Endgame Corner* erschien unter www.ChessCafe.com von Januar 2001 bis 2015, seine Rubrik *Endspiele* im ChessBase Magazin seit 2006. Der vielbeschäftigte, weltweit anerkannte Endspiel-Experte wurde 2007 als „Trainer des Jahres“ vom Deutschen Schachbund ausgezeichnet.

Im Joachim Beyer Verlag sind bereits die nachstehenden Titel von Karsten Müller erschienen:

- Karsten Müller – Verteidigung (2016) (zusammen mit Merijn van Delft)
- Karsten Müller – Positionsspiel (2017)
- Karsten Müller – Schachstrategie (2017) (zusammen mit Alexander Markgraf)
- Karsten Müller – Schachtaktik (2018)
- Karsten Müller – Angriff (2023)
- Karsten Müller – Endspielzauber (2023) (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Karsten Müller – Endspieltraining (2025)
- Italienisch mit c3 und d3 (2017) (zusammen mit Georgios Souleidis)
- Magie der Schachtaktik (2018) (zusammen mit Claus Dieter Meyer)
- Magische Endspiele (2020) (zusammen mit Claus Dieter Meyer)
- Spielertypen (2020) (zusammen mit Luis Engel)
- Die Endspielkunst der Weltmeister Band 1 – von Steinitz bis Tal (2021)
- Die Endspielkunst der Weltmeister Band 2 – von Petrosjan bis Carlsen (2021)
- Schach-WM 2021 (2022) (zusammen mit Jerzy Konikowski und Uwe Bekemann)
- Die besten Kombinationen der Weltmeister Band 1 – Von Steinitz bis Tal (2022)
(zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Die besten Kombinationen der Weltmeister Band 2 – Von Petrosjan bis Carlsen
(2022) (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Schachtraining mit Matthias Blübaum (2022)
(zusammen mit Matthias Blübaum und Matthias Krallmann)
- Bobby Fischer – 60 beste Partien (2022)
- Typisch Sizilianisch, Effektives Mittelspieltraining (2022)
- Spielertypen – das Testbuch (zusammen mit Luis Engel und Makan Rafiee)
(2022)
- Magnus Carlsen – Die Schach-DNA eines Genies (2023)
- Typisch Damengambit, Abtauschvariante, Effektives Mittelspieltraining (2023)
- Typisch Königsgambit, Effektives Mittelspieltraining (2024)
- Typisch Französisch Effektives Mittelspieltraining (2024)
- Taktische Endspiele (2024), (zusammen mit Jerzy Konikowski)
- Typisch Spanisch, Effektives Mittelspieltraining, (2025)
- Typisch Damengambit, Orthodoxe Variante (1.d4 d5 2.c4 e6), (2025)
- Europameister Matthias Blübaum – Sein Weg zum Kandidatenturnier (2025)
(Müller/Krallmann)
- Typisch Caro-Kann, Hauptvariante mit 3.♖c3 dxe4 4.♗xe4 (2026)
- Magnus Carlsen – Die Kreativität eines Genies (2026)
- Vincent Keymer – Sein Aufstieg in die Weltspitze (2026)
(zusammen mit Matthias Krallmann)

– sowie weitere Übersetzungen in englischer Sprache:

To date, numerous of his books have been published by JBV Chess Books (Joachim Beyer Verlag) – a total of 29 in German and the following titles also in English:

Magical Endgames (2020), (together with Claus Dieter Meyer)

The Human Factor in Chess (2020), (together with Luis Engel)

The Best Endgames of the World Champions Vol 1 – From Steinitz to Tal (2021)

The Best Endgames of the World Champions Vol 2 – From Petrosian to Carlsen (2021)

World Chess Championship 2021 (2022),
(together with Jerzy Konikowski and Uwe Bekemann)

The Best Combinations of the World Champions Vol 1 – From Steinitz to Tal (2022), (together with Jerzy Konikowski)

The Best Combinations of the World Champions Vol 2 – From Petrosian to Carlsen (2022), (together with Jerzy Konikowski)

Bobby Fischer 60 Best Games (2022)

Chess Training with Matthias Blübaum (2022)
(together with Matthias Blübaum and Matthias Krallmann)

Typical Sicilian, Effective Middlegame Training (2023)

The Human Factor in Chess – The Testbook (2023)
(together with Luis Engel and Makan Rafiee)

Karsten Müller – Attack (2023)

Magnus Carlsen – The Chess DNA of a Genius (2023)

Magic Endgames (2023), (together with Jerzy Konikowski)

Karsten Müller – Endgame Magic (2023)

Typical Queen's Gambit, Exchange Variation, Effective Middlegame Training (2023)

Typical King's Indian, Effective Middlegame Training (2024)

Typical French, Effective Middlegame Training (2024)

Tactical Endgames (2024), (together with Jerzy Konikowski)

Typical Ruy Lopez, Effective Middlegame Training (2025)

Karsten Müller – Endgame Training (2025)

Typical Queen's Gambit, Orthodox Variation, Effective Middlegame Training (2025)

Typical Caro Kann - Mainline with 3.♘c3 dxe4 4.♘xe4, Effective Middlegame Training (2026)

Magnus Carlsen – The Creativity of a Genius (2026)

